

Erfolge der Berliner Wissenschaftspolitik 2002/2003

1. Lösung verschleppter Probleme:

- **Neubau der HU-Bibliothek:** Durch Vermittlung von SenWFK ermöglicht.
- **Standortentscheidung für die FHTW:** Konzentration der FHTW auf mittelfristig zwei statt fünf Standorte und Ausbau in Oberschöneweide (Baustufe 1 und 2) verabschiedet.
- **Rettung des Studentendorfes Schlachtensee:** Nach mehrjährigem Tauziehen Senatsbeschluss → Kaufvertrag mit ArGe Schlachtensee: Sicherung studentisches Wohnen und Erhalt des Bau-denkmals.
- **Institut für Angewandte Chemie Adlershof (ACA):** Befreiung des seit Jahren verhakelten Problems und Erarbeitung einer zukunftsfähigen Lösung in Gang gesetzt.

2. Gesetzgebungsaktivitäten:

- **Einführung der Juniorprofessuren:** Seit Januar 2003 gesetzliche Verankerung dieses anderen Karriereweges für Nachwuchswissenschaftler/innen, dabei vollständige Gleichstellung der JuniorprofessorInnen mit den anderen HochschullehrerInnen, in der kleinen Novelle des BerlHG.
- **Allgemeinpolitische Aktivitäten der Studierendenschaften:** Liberalisierung in der kleinen Novelle des BerlHG.
- **Umstrukturierung der Hochschulmedizin:** Expertenkommission, Wissenschaftsrats-Stellungnahme, Vorschaltgesetz, Zusammenführung der beiden Medizinfakultäten und der Klinika. Umwandlung des UKBF zu einem Krankenhaus der Regelversorgung und Schließung der FU-Medizinfakultät verhindert.
- **Integration der Berufsakademie in die FHW:** Verhinderung des Abbaus von Studienplätzen in der BA
- **NaföG-Novellierung:** Fördersatz-Erhöhung (von 600€) und Verlängerung Förderdauer von zwei auf drei Jahre.
- **Museum für Naturkunde-Gesetz:** Umsetzung der Empfehlungen der Expertenkommission; eines der schlankesten Gesetze Berlins

3. Weiteres

- **FHVR:** In den öffentlichen Hochschulsektor und in das Hochschulvertragssystem überführt.
- **Neuordnung der künstlerischen Hochschulen:** Einsetzung einer Expertenkommission, Empfehlung, alle vier künstlerischen Hochschulen zu erhalten, entsprechende politische Mehrheit erzeugt.
- **Ausbau der Fachhochschulstudienplätze:** Kommission zur Vergabe der Mittel aus dem FH-Strukturfonds berufen; auf Grund der Empfehlungen 20 Anträge bewilligt → über 1000 neue Studienplätze.
- **Private OTA-Hochschule:** Staatliche Anerkennung, Gründung, Studienbetrieb aufgenommen.
- **Integration Heinrich-Hertz-Institut in die FhG:** 90:10-Finanzierung
- **Außeruniversitäre Forschung ausfinanziert:** Finanzierung von Zuwächsen um 3,5% entsprechend den überregionalen Vereinbarungen durch Umschichtung aus dem Kulturretat; politische Mehrheit dafür erzeugt, dass auch künftig keine Deckelung seitens des Landes Berlin bei der Mitfinanzierung der außeruniversitären Forschung